mycare.de
ONLINE-APOTHEKE

Beipackzettel online – ein Service Ihrer Versandapotheke mycare. Pharmazeutische Fachkräfte unserer Apotheke beraten Sie gern zu Fragen rund um das Arzneimittel – per E-Mail: service@mycare.de oder per Telefon: 0800-8770120 gebührenfrei. Alle Informationen:
www.mycare.de

Zum Produkt »

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß rheumamed® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist rheumamed® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von rheumamed® beachten?
3. Wie ist rheumamed® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist rheumamed® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

rheumamed®

Schmerzsalbe Capsicum

Wirkstoff: Cayennepfeffer-Auszug
Salbe zur Anwendung auf der Haut

1. WAS IST rheumamed® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

rheumamed® ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung von Muskelschmerzen.

► rheumamed® wird angewendet bei:
Schmerzhaftem Muskelhartspann im Schulter-Arm-Bereich sowie im Bereich der Wirbelsäule.

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, bei andauernden Gelenkbeschwerden oder bei heftigen Rückenschmerzen, die in die Arme und Beine ausstrahlen und/oder mit neurologischen Ausfallerscheinungen (z.B. Taubheitsgefühl, Kribbeln) verbunden sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON rheumamed® BEACHTEN?

Cetylstearylalkohol, Kaliumsorbat und Propylenglycol sowie in seltenen Fällen Erdnussöl können örtlich begrenzt Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

► Gegenanzeigen
rheumamed® darf nicht angewendet werden bei:
- Bekannter Überempfindlichkeit oder Allergie gegen Cayennepfeffer-Zubereitungen, Erdnuss, Soja oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile.
- Geschädigter Haut, z.B. bei Verbrennungen und Verletzungen, Entzündungen oder Ekzemen.

Hinweis: Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit eingeriebenen Hautpartien in Kontakt gelangen können.

► Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung von rheumamed®
- Cayennepfeffer-Zubereitungen reizen selbst in geringen Mengen die Schleimhäute sehr stark und erzeugen ein schmerzhaftes Brennen. rheumamed® darf daher nicht in die Augen, auf die Schleimhäute oder offene Wunden gelangen.
- Eine zusätzliche Wärmeanwendung ist bei der Behandlung mit rheumamed® zu vermeiden.
- Mit rheumamed® behandelte Hautpartien sollten nicht mit warmen Wasser gewaschen oder der Sonne ausgesetzt werden, da Brennen oder Stechen dadurch verstärkt werden können. Auch körperliche Aktivität (Schwitzen) verstärkt die Wärmewirkung.
- Nach der Anwendung von rheumamed® sollten die Hände gründlich gereinigt werden.
- Sollte rheumamed® in die Augen gelangt sein, so ist unverzüglich ein Augenarzt aufzusuchen. Als Sofortmaßnahme wird ein grundliches Spülen des Auges mit reichlich kaltem Wasser empfohlen.

► Anwendung bei Kindern
Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern und Heranwachsenden unter 18 Jahren nicht angewendet werden.

► Schwangerschaft und Stillzeit:
Zur Anwendung von rheumamed® während Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollte dieses Arzneimittel in dieser Zeit nicht angewendet werden.

► Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln:
Auf die mit rheumamed® behandelten Hautpartien sollte nicht gleichzeitig ein anders Arzneimittel aufgetragen werden, da die Wirkung dieses Arzneimittels verstärkt werden kann. Bei der gleichzeitigen Anwendung von rheumamed® und der Einnahme von bestimmten Muskelrelaxanzien (Mydocalm) kann es zu Rötungen, Juckreiz und Schwellungen kommen, die sich über den ganzen Körper ausbreiten können. Bitte beachten Sie, dass Wechselwirkungen auch auftreten können, wenn der Abstand zwischen der Anwendung der einzelnen Arzneimittel mehrere Stunden beträgt. Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel anwenden wollen.

3. WIE IST rheumamed® ANZUWENDEN?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt rheumamed® nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da sonst rheumamed® nicht richtig wirken kann.

► Wieviel von rheumamed® und wie oft sollten Sie rheumamed® anwenden?
Soweit nicht anders verordnet, reiben Erwachsene mit rheumamed® bis zu 4 mal täglich dünn die betroffenen Stellen ein.

► Wie lange sollten Sie rheumamed® anwenden?
Wenden Sie rheumamed® nicht länger als 3 Wochen an. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie einen Arzt. Vor einer erneuten Anwendung am gleichen Anwendungsort muss ein Zeitraum von 14 Tagen abgewartet werden. Bitte beachten Sie auch die Angaben unter „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise". Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von rheumamed® zu stark oder zu schwach ist.

► Wenn Sie eine größere Menge von rheumamed® angewendet haben, als Sie sollten:
In diesem Falle, auch wenn noch keine Beschwerden aufgetreten sind, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.
- Bei längerer Anwendung am gleichen Anwendungsort kann es zu einer Schädigung sensibler Nerven kommen.
- Sollte die Wärmewirkung auf der Haut von Ihnen als zu stark empfunden werden, können Sie überschüssige Salbenreste mit Hautcreme oder Speiseöl entfernen.

► Wenn Sie eine Anwendung von rheumamed® vergessen haben?
Fahren Sie bitte mit der Anwendung in der verordneten Dosierung fort. Keinesfalls sollte eine vergessene Anwendung durch die Anwendung der doppelten Menge nachgeholt werden.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH UND WELCHE GEGENMASSNAHMEN SIND ZU ERGREIFEN?

Wie alle Arzneimittel kann rheumamed® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
In seltenen Fällen (1 bis 10 Behandelte von 10.000 Behandelten) können Überempfindlichkeitsreaktionen (urtikarielles Exanthem) auftreten. Sie äußern sich durch die Bildung von Quaddeln oder Bläschen und Juckreiz. Beim Auftreten von Nebenwirkungen wenden Sie rheumamed® bitte nicht mehr an und sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Die bei den meisten Patienten nach dem Auftragen auftretende Rötung und Wärmeentwicklung bis zu einem leichten Brennen oder Stechen ist Ausdruck der einsetzenden Wirkung. Wenn diese Reaktion aber zu stark wird, sind die betroffenen Hautbezirke gründlich mit Hautcreme oder indifferentem Öl von dem aufgetragenen Arzneimittel zu befreien. Bei starken Hautreaktionen sollte die Anwendung abgesetzt werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST rheumamed® AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C aufbewahren!

rheumamed® hat eine Haltbarkeit von 3 Jahren.
Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der Tube und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Nach Anbruch der Tube beträgt die Haltbarkeit 6 Monate.

6. WEITERE INFORMATIONEN

► Was rheumamed® enthält:
Der Wirkstoff ist Cayennepfeffer-Auszug.
100 g Salbe enthalten: Auszug aus Cayennepfeffer (1,5 – 2,5 : 1) entsprechend 50 mg Capsaicinoide berechnet als Capsaicin; Auszugsmittel: Ethanol 96 % (V/V) 0,8 – 1,6 g;
Die sonstigen Bestandteile sind: Erdnussöl, Kaliumsorbat, Propylenglycol, ger. Wasser, Glycerol 85 %, Rosmarinöl, Citronensäure, Sonnenblumenöl, Cetylstearylalkohol, Natriumdodecylsulfat, Decyloleat, Palmitoylascorbinsäure, RRR-alpha-Tocopherol, Phospholipide aus Sojabohnen, Glycerol(mono,di) alkanoat(C14-C18), natürliches D-Tocopherol-Gemisch, Farbstoff E160c.

► Wie rheumamed® aussieht und Inhalt der Packung:
Aluminiumtube mit Aufstechmembran. rheumamed® ist in Packungen mit 15g, 45g (N2) und 100g (N3) Salbe erhältlich.

► Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

w. feldhoff & comp. arzneimittel gmbh, Hans-C.-Wirz-Str. 2
D - 99867 Gotha, E-Mail: info@feldhoff-vital.de

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6587181.00.00
Stand der Information: 02/2017

► Zusätzliche Hinweise für den Patienten:
Der Naturextrakt aus Spanischem Pfeffer verleiht der Salbe ihre leicht rötliche Färbung. Die natürliche Farbgebung kann auf hellen Textilien sichtbar werden. Deshalb wird empfohlen, die Salbe dünn aufzutragen, gut einzumassieren und das behandelte Areal mit einem Papiertaschentuch abzudecken. rheumamed® gehört mit dem natürlichen Wirkstoff Capsaicin aus dem Spanischen Pfeffer (Cayennepfeffer) zu den wenigen äußerlich anzuwendenden pflanzlichen Schmerzmitteln, deren Wirksamkeit intensiv untersucht und gesichert ist. Capsaicin wirkt auf die Nerven im schmerzenden Bereich ein und beeinflusst dadurch das Schmerzempfinden. Nach einem kurzzeitigen Wärmegefühl kommt es so zu einer deutlich spürbaren Schmerzlinderung. rheumamed® ist besonders hautfreundlich, fettet nicht und ist aufgrund des Anteils an natürlichem Rosmarinöl angenehm im Geruch.

w. feldhoff & comp.
arzneimittel gmbh · seit 1928 · 99867 Gotha